

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Schulausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 14.06.2005

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:50 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.11.2004
- 4 Einrichtung einer "Offenen Eingangsstufe" zum Schuljahresbeginn 2006/2007 an der Grundschule Hahn-Lehmden
Vorlage: 2005/118
- 5 Antrag der Grundschule Hahn-Lehmden auf Vergrößerung des Lehrerzimmers
Vorlage: 2005/119
- 6 Antrag der Kooperativen Gesamtschule auf Einrichtung einer Projektwerkstatt Naturwissenschaften
Vorlage: 2005/123
- 7 Unterschriftenaktion der Klasse 8A2 zur Situation der Toiletten im Gebäude der Kooperativen Gesamtschule Rastede (KGS)
Vorlage: 2005/131
- 8 Unterrichtsversorgung an öffentlichen, allgemeinbildenden Schulen in der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2005/132
- 9 Anfragen und Hinweise
- 10 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kramer eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kramer stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 13 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Schulausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.11.2004

Der Schulausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 16.11.2004 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**Einrichtung einer "Offenen Eingangsstufe" zum Schuljahresbeginn 2006/2007 an der Grundschule Hahn-Lehmden
Vorlage: 2005/118**

Sitzungsverlauf:

Herr Unnewehr stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Beschlussvorlage nochmals ausführlich vor.

Auf Nachfrage von Frau Weber erläutert Herr Lentz, dass Eingangstests künftig entfallen. Die Lerngruppen sind in etwa genauso groß wie ein Klassenverband.

Frau Fisbeck erkundigt sich, inwieweit eine individuelle Förderung möglich ist und der Elternwille berücksichtigt wird.

Herr Lentz legt dar, dass alle Entscheidungen in Absprache mit den Eltern herbeigeführt werden. Im übrigen wird mit der Eingangsstufe die individuelle Förderung deutlich forciert, da die Lehrer in den jahrgangsübergreifenden Lerngruppen den Unterricht dem unterschiedlichen Anforderungsniveau anpassen müssen.

Herr Langhorst begrüßt grundsätzlich das Vorhaben und das Engagement der Schule, gibt aber zu bedenken, dass dieses Projekt nicht unumstritten ist und mit erheblicher Mehrarbeit für das Kollegium verbunden ist.

Frau Nguyen betont, dass es äußerst schwierig ist, alle Schüler gleichzeitig zu fordern und zu fördern.

Frau Sager-Gertje unterstützt das Konzept, das ideale Chancen bietet das Sozialverhalten zu stärken. Insbesondere Schulanfänger werden rasch integriert und lernen von ihren älteren Mitschülern schnell, sich im neuen Umfeld zurecht zu finden.

Auf Nachfrage von Herrn Düser gibt Herr Lentz zu verstehen, dass es zwischen den Grundschulen keine qualitativen Unterschiede geben wird, da die Rahmenrichtlinien für alle Schulen identisch sind. Die Schüler, die die Eingangsstufe durchlaufen haben, sind mindestens genauso gut wie andere Schüler.

Herr Langhorst macht abschließend darauf aufmerksam, dass die Ausstattung der Schule gegebenenfalls erweitert werden muss, wodurch möglicherweise zusätzliche Kosten entstehen.

Beschlussempfehlung:

Der Einrichtung einer „Offenen Eingangsstufe“ an der Grundschule Hahn-Lehmden zum Schuljahresbeginn 2006/2007 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Antrag der Grundschule Hahn-Lehmden auf Vergrößerung des Lehrerzimmers
Vorlage: 2005/119

Sitzungsverlauf:

Herr Unnewehr zeigt zur Veranschaulichung einige Fotos bezüglich der Raumsituation an der Grundschule Hahn-Lehmden.

Auf Nachfrage von Frau Fisbeck erläutert Herr Lentz, dass das kleine Raucherzimmer selbstverständlich abgeschafft wird. Für eine sinnvolle Nachnutzung als Lehrerzimmer ist der Raum aber deutlich zu klein.

Her Langhorst gibt zu verstehen, dass der komplette Lehrkörper in der Regel nur vier mal pro Jahr zur Gesamtkonferenz zusammen kommt. Für diese Sitzungen ist der Textilraum völlig ausreichend, so dass auf die Herrichtung eines neuen Lehrerzimmers verzichtet werden kann. Um eine ordnungsgemäße Durchführung der Gesamtkonferenzen zu ermöglichen, sollte jedoch ausreichend Mobiliar angeschafft werden.

Herr Steinhausen schließt sich dem Vorschlag von Herrn Langhorst an und ergänzt, dass eine Erweiterung des Lehrerzimmers nicht mit den damit verbundenen Kosten in Höhe von mindestens 50.000 Euro in Einklang zu bringen ist.

Herr Lentz mach noch einmal deutlich, dass das eigentliche Lehrerzimmer derzeit nur über maximal 15 Sitzplätze verfügt. Durch die Sprachheilklassen, zusätzliche Seminare und den verstärkten Einsatz von Referendaren wird der Raum aber regelmäßig von 15 bis maximal 25 Personen genutzt. Hinzu kommen unregelmäßig Seminarleiter und Studenten.

Herr Kramer spricht sich ebenfalls wie Herr Langhorst und Herr Steinhausen für eine weiterhin parallele Nutzung des Textilraums aus und betont, dass für die Neuanschaffung von Stühlen und Tischen im Haushalt 2006 entsprechende Finanzmittel eingestellt werden müssen.

Herr Langfermann bemerkt, dass die Schule konkret überlegen sollte, ob der Textilraum nicht zu einem Lehrerzimmer umgewidmet werden kann.

Beschlussempfehlung:

Dem Antrag der Grundschule Hahn-Lehmden auf Vergrößerung des Lehrerzimmers wird nicht entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Antrag der Kooperativen Gesamtschule auf Einrichtung einer Projektwerkstatt Naturwissenschaften

Vorlage: 2005/123

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer berichtet, dass die Verwaltung gerade aus dem Niedersächsischen Landtag die Meldung erhalten hat, dass die Kooperative Gesamtschule zum nächsten Schuljahr den Status einer offenen Ganztagschule erhält. Er macht vor dem Hintergrund, dass das Raumkonzept für die Projektwerkstatt im Rahmen des vor der Ausschusssitzung stattgefundenen Ortstermin recht kontrovers diskutiert wurde, den Vorschlag, die unter Ziffer 2 und 3 dargestellten Beschlussempfehlungen zunächst zurückzustellen und im Zuge der notwendigen Beratung zur Einrichtung der Ganztagschule in Form eines Gesamtkonzepts zu berücksichtigen.

Herr Kip begrüßt, dass der Schulausschuss einhellig für die Einrichtung einer Projektwerkstatt Naturwissenschaften votiert. Er bittet darum, bei der Standortfrage nicht emotional Lehrer- und Schülerinteressen gegeneinander auszuspielen.

Herr Langfermann unterstützt den Vorschlag von Herrn Kramer und bemerkt, dass es sinnvoll ist, die Raumfrage zunächst zurückzustellen und in ein Gesamtkonzept zu integrieren.

Beschlussempfehlung:

1. Der Einrichtung einer Projektwerkstatt Naturwissenschaften an der Kooperativen Gesamtschule Rastede wird zugestimmt.
2. Die Aussprache über die unter Ziffer 2 und 3 aufgeführten Beschlussvorschläge wird zunächst zurückgestellt und im Rahmen der zur Einrichtung der Ganztagschule notwendigen Beratung berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Unterschriftenaktion der Klasse 8A2 zur Situation der Toiletten im Gebäude der Kooperativen Gesamtschule Rastede (KGS)

Vorlage: 2005/131

Sitzungsverlauf:

Herr Steinhausen verlässt die Sitzung um 17:00 Uhr.

Herr Unnewehr stellt anhand einer Power-Point-Präsentation zunächst die Situation nochmals vor und ergänzt, dass eine deutliche Verbesserung der Situation bereits mit wenigen organisatorischen Änderungen sowie einigen kleineren baulichen Maßnahmen im Rahmen der baulichen Unterhaltung erreicht werden kann.

Frau Kley gibt zu verstehen, dass in der KGS Rastede grundsätzlich zu wenig Toiletten vorhanden sind. Die Toiletten im Keller der Schule sind insbesondere bei Regen für die Schüler nur schwer zu erreichen, so dass selbst eine bauliche Veränderung des Eingangsbereichs nicht dazu führen wird, dass die Schüler die WC's annehmen.

Frau Weber betont, dass sich die Sanitäranlagen in einem desolaten Zustand befinden und grundlegend saniert werden müssen.

Herr Ahlers bemerkt, dass es notwendig ist, im Rahmen der baulichen Unterhaltung den Kellerzugang zu den Toiletten neu zu gestalten und die übrigen Sanitäranlagen nach und nach zu erneuern.

Frau Fisbeck schließt sich den Argumenten der Vorredner an und fügt hinzu, dass ein besseres Erscheinungsbild der Toiletten vermutlich dazu führt, dass die mutwilligen Zerstörungen deutlich zurückgehen.

Herr Kip erläutert, dass zahlreiche organisatorische Dinge wie von Herrn Unnewehr angesprochen kurzfristig geregelt werden können. Mittelfristig ist es jedoch unumgänglich, dass nach nunmehr 33 Jahre die Sanitäranlagen erneuert werden.

Herr Düser verlässt die Sitzung um 17:20 Uhr.

Frau Sager-Gertje unterstreicht, dass es neben einer mittelfristigen Planung zwingend notwendig ist, die Toilettenanlagen am Vormittag einmal zusätzlich zu reinigen.

Herr Langhorst erläutert, dass Verunreinigungen wie Graffiti oder andere Schmierereien in der Schule sofort beseitigt werden müssen. Hierfür ist ein gesondertes Konzept der Schule erforderlich, in dem darüber hinaus auch eine aktive Pausenaufsicht in den Toiletten und anderen schwer zugänglichen Orten zu regeln ist. Grundsätzlich ist eine Sanierung der Toilettenanlagen jedoch unumgänglich, um den Schülern überhaupt die Möglichkeit zu geben, sich mit der Schule zu identifizieren und sich wohl zu fühlen. Er lobt in diesem Zusammenhang ausdrücklich das Engagement der Schüler der Klasse 8A2, die die Unterschriftenaktion initiiert haben.

Herr Tensfeldt weist darauf hin, dass in einem ersten Schritt die Eingangssituation zu den Toiletten im Keller verbessert werden muss. Zudem ist es ratsam, die Türen zu den Sanitärräumen mit runden Sichtfenstern auszustatten und die Räume farblich neu zu gestalten.

Frau Nguyen bekräftigt, dass insbesondere die Mädchen die Toiletten im Keller aus Angst vor Übergriffen meiden, so dass die Toiletten im Gebäude sehr stark frequentiert werden. Eine zusätzliche Reinigung am Vormittag ist daher wünschenswert. Außerdem ist die Schülerschaft grundsätzlich bereit, sich an einzelnen Renovierungsmaßnahmen oder aber auch an organisatorischen Veränderungen zu beteiligen.

Herr Kramer macht den Vorschlag, kurzfristig die angesprochenen organisatorischen Veränderungen bei der Aufsicht und der Reinigung sowie einige bauliche Maßnahmen wie zum Beispiel die Veränderung der Eingangssituation bei den Toiletten im Keller umzusetzen. Außerdem regt er an, die Verwaltung zu beauftragen, mittelfristig ein Sanierungskonzept für die Sanitäreanlagen zu erarbeiten.

Beschlussempfehlung:

1. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mittelfristig ein Sanierungskonzept für die Sanitäreanlagen zu erarbeiten.
3. Im Rahmen des vorhandenen Budgets sind kurzfristig geeignete Maßnahmen auf Grundlage der Beratung im Schulausschuss vom 14.06.2005 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Unterrichtsversorgung an öffentlichen, allgemeinbildenden Schulen in der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2005/132

Sitzungsverlauf:

Auf Nachfrage von Frau Weber erläutert Herr Kip, dass in der Statistik nur langfristige Erkrankungen (mehr als 6 Monate) berücksichtigt werden.

Herr Langhorst bemerkt, dass an den dargestellten Zahlen deutlich wird, dass sich die Verlässliche Grundschule (VGS) in Rastede bewährt hat. Unterrichtsausfall gehört seit Einführung der VGS der Vergangenheit an.

Frau Rehtien und Herr Langhorst teilen bezüglich der VGS die Auffassung, dass die Qualität des Vertretungsunterrichts nicht immer akzeptabel ist.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Anfragen und Hinweise

Projekt „Schule unter einem Dach“

Frau Koopmann erkundigt sich, ob das Projekt „Schule unter einem Dach“ an der Grundschule Kleibrok gut angelaufen ist.

Herr Langhorst hinterfragt ergänzend, ob ausreichend Lehrerstunden zur Verfügung gestellt werden.

Herr Henkel legt dar, dass ein Erfahrungsbericht von der Grundschule zunächst angefordert werden muss. Der Bericht wird dem Schulausschuss unaufgefordert vorgelegt.

Herr Langfermann berichtet, dass das Projekt zur Zufriedenheit aller Beteiligten angelaufen ist und zusätzliche Lehrerstunden bereit gestellt worden sind.

Tagesordnungspunkt 10

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kramer schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 17:50 Uhr.